

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 23.09.2025

Beantwortung einer Anfrage

gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der
Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwBau/006/25

öffentlich

Datum der Anfrage: 29.08.2025

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bürgerforum / Die PARTEI / Herr StR Wendler - Maßnahmen gegen Schäden bei Starkregen im Bereich Kornmarkt

1. Ist das Problem der Stadtverwaltung bekannt?
2. Wird aktiv nach Lösungen gesucht?
 1. Spielt das Konzept der Schwammstadt bei der Lösungssuche eine Rolle?
3. Gibt es einen Zeitplan zur Behebung des Problems, und mit welcher Priorität wird es bearbeitet?
 1. Wenn es keinen Zeitplan gibt: Warum nicht?

beantwortet durch:	Zander, Sibylle	gez. S. Zander 23.09.25
Erforderliche Mitzeichnungen:	3.1 Bauverwaltung und Stadtentwicklung	gez. Großmann 23.09.25
	3.2 Hoch- und Tiefbau, Gebäudemanagement	gez. S. Zander 23.09.2025
Fachbereich:	3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt	gez. 23.09.2025 S. Löw
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 24.09.25

1. Ist das Problem der Stadtverwaltung bekannt?

Das Problem der Rückstauung von Niederschlagswasser im Bereich des Kornmarktes im Zusammenhang mit Starkregenereignissen ist der Stadtverwaltung bekannt.

2. Wird aktiv nach Lösungen gesucht?

1. Spielt das Konzept der Schwammstadt bei der Lösungssuche eine Rolle?

Auch wenn Ansätze der Schwammstadtkonzeption im dazugehörigen Studentenwettbewerb für den Bereich Kornmarkt gezeigt wurden, muss festgehalten werden, dass zur effektiven Verminderung von Hochwassern auf dem Kornmarkt nur der Rückhalt von Niederschlägen im Zulaufbereich Wallstraße, Stauffenbergplatz und die Verbesserung der Wasserrückhaltung und Wasserableitung in den Bereichen Schmale Straße und Donndorfstraße helfen können. Der Kornmarkt selbst müsste in großen Teilen unterbaut werden, was angesichts der dort verlegten Medien schwer ist. Zudem würde damit keine Abhilfe für die vorgelagerten Bereiche Wallstraße und Stauffenbergplatz geschaffen werden. Punktuelle Entsiegelungen sind bei Starkregenereignissen nicht ausreichend, da die Versickerung in den verhältnismäßig kleinen Baumgruben den Wasserzufluss nicht aufnehmen kann.

3. Gibt es einen Zeitplan zur Behebung des Problems, und mit welcher Priorität wird es bearbeitet?

1. Wenn es keinen Zeitplan gibt: Warum nicht?

In der aktuellen Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Lebendige Zentren hat die Welterbestadt Quedlinburg unter der Kostenart Herstellung oder Änderung von Erschließungsanlagen den Neubau von Wasserstauanlagen für die Bereiche Wallstraße, Stauffenbergplatz, Donndorfstraße und Schmale Straße als beabsichtigte Maßnahme aufgenommen.

Des Weiteren wird auf die „Straßenbewertungsmatrix“, die den Stadträten als Informationsvorlage im Juni 2025 zur Verfügung gestellt wurde, verwiesen. Hier befindet sich aktuell die Wallstraße auf Platz 3 der zukünftig umzusetzenden Maßnahmen.